



60 Jahre Dienst am Nächsten

Reilstift e.V.

SONDERAUSGABE 2012

„Uns Reilstift Blattje“



Bildergalerie

Teil 1



Das alte „Wohlfahrtsheim“.
(Aufnahme um 1930)



Diakonisse Emma Milverstaedt (rechts) und
zwei Mitarbeiterinnen im Operationsraum
(Aufnahme 1955)



Krankenhausaltbau (Aufnahme 1974)



Alten- und Pflegeheim (Aufnahme 1974)



Aufenthaltsraum für Bewohner
(Aufnahme 1974)



Der Glockenturm (Aufnahme 1977)

60 Jahre Dienst am Nächsten Vom Evangelischen Krankenhaus zum Reilstift e.V.

Sieben Jahre nach Kriegsende waren die Spuren des 2. Weltkrieges noch überall sichtbar. Wohnungsmangel, Arbeitslosigkeit und echte Not bestimmten das Leben der Menschen, viele von ihnen hatten alle Habe und die Heimat verloren. Für viele Einwohner des Oberledingerlandes war in jenen Tagen ein Blick in die Zukunft alles andere als verheißungsvoll. Aber es gab auch Menschen, die trotz drückender Sorgen nach vorne schauten. Pastor Erwin Janssen aus Langholt war einer von ihnen. Beharrlich suchte er nach Möglichkeiten, eine Einrichtung zu schaffen, in der alte Menschen einen sorgenfreien und würdigen Lebensabend verbringen und Kranke betreut und behandelt werden konnten. Unterstützt von Superintendent Rudolf Janssen, Rhaude, den Pastoren der Nachbargemeinden, der Ärzteschaft und Westrhauderfehns Bürgermeister Friedrich Bodamer, verfolgte er über Jahre diese Idee. Diese Ausdauer wurde belohnt, als die Gemeinde Westrhauderfehn der evangelischen Kirchengemeinde 1950 das an der 1. Südwieke gelegene Gebäude mit einem ca. drei Hektar großen Grundstück zu einem günstigen Preis zum Kauf anbot.

Dieses Gebäude wurde ursprünglich 1883 als „Armen- und Arbeitshaus“ gebaut, für in Not leidende und hilfsbedürftige Menschen. Später diente es unter anderem als Nebenstelle des Arbeitsamtes, Notklasse für die Volksschule Hahnentange und als Lehrerwohnung. Im zweiten Weltkrieg wurden die Räumlichkeiten für den weiblichen Arbeitsdienst und Kindergarten genutzt. Nach Kriegsende, bis zum Verkauf 1950, fanden Heimatvertriebene hier Unterkunft.

1950 kaufte die Innere Mission in Ostfriesland das Gebäude und nach anderthalbjähriger Bauzeit und einigen Finanzierungsengpässen wurde der Umbau fertiggestellt.

1952 erfolgte die Einweihung als **Evangelisches Krankenhaus** mit 25 Betten. Ein „Landkrankenhaus“, das den Einwohnern der Region, den Krankenhausaufenthalt in häuslicher Nähe ermöglichte.



Das nach anderthalbjähriger Bauzeit fertiggestellte Evangelische Krankenhaus. In diesem Gebäudeteil befindet sich heute die Verwaltung des Reilstift e.V..
Aufnahme von Herbst 1952

- 1957 Erweiterung des Krankenhauses um eine **Männerstation** mit 5 Betten.
- 1958 Einrichtung eines **Altenheimes** in der früheren Baracke des Reichsarbeitsdienstes (RAD) mit 8 Betten.
- 1960 **Neubau eines Altenheimes** mit dem Namen „**Reilstift**“ und Bau des Wirtschaftsgebäudes mit Waschküche
- 1969 Einweihung einer modernen **Entbindungsstation** mit 15 Betten. Allerdings war die Belegung rückläufig, aufgrund des sogenannten Pillenknicks.
- 1972 **Gründung des Vereins „Reilstift e.V.“**, am 05. April.
- 1979 Umstrukturierung des **Krankenhauses zum Alten- und Pflegeheim**.
- 1982 **Renovierung** des 1960 erbauten Altenheimes. Eine Parkanlage mit See wird neu angelegt.
- 1986 Neubau einer **Pflegestation** mit 15 Einzel- und 16 Doppelzimmern mit Nasszellen. Außerdem ein moderner und geschmackvoll eingerichteter Speisesaal.
- 1989 Umbau der Entbindungsstation zu einer Pflegestation.
- 1995 Neubau der Küche und eines Wintergartens zwischen Altenheim und Speisesaal. (siehe 1960)
- 1999 Erhöhung auf 100 Plätze.
- 2000 Anbau von Nasszellen für Zimmer, die bisher nur ein Waschbecken und keine Toilette hatten.



Babyzimmer im alten Krankenhaus; Aufnahme 1961



Speisesaal (Aufnahme 1974)
seit März 1986 Bibliothek



Baracke des Reichsarbeitsdienstes (RAD)

- 2000 Eingliederung der Diakonie-/Sozialstation Rhauderfehn/Ostrhauderfehn in das Reilstift, mit vollständiger Übernahme der Trägerschaft
- 2001 Einrichtung von Pflegezimmern auf dem Dachboden des südlichen Traktes
- 2002 Bau der **Wandelhalle** mit Verbindungsfluren zu den Wohntrakten. Verlegung der Verwaltungsräume in das ursprüngliche Krankenhaus (1952). Anbau einer Kapelle an das ehemalige Krankenhaus.
- 2005 Anbau eines Wohntraktes an der Südseite mit 20 Plätzen
- 2007 Vergrößerung und Sanierung der Dienstzimmer und Stationsküchen. Sanierung des Aufbewahrungsraumes (Raum der Stille) im Keller. Kauf eines Grundstückes in Rhaudermoor für ein weiteres Alten- und Pflegeheim
- 2008/9 Neubau eines Alten- und Pflegeheimes in Rhaudermoor, Ancora-Ring 21
- 2009 Inbetriebnahme des neuen Heimes „**Evangelisches Seniorenzentrum Rhaudermoor**“, mit 52 Plätzen in Einzelzimmern.
- Umbenennung des „Alten- und Pflegeheimes Reilstift“ an der 1. Südwieke in „**Evangelisches Seniorenzentrum Westrhauderfehn**“
- Umzug der Diakoniestation Rhauderfehn/Ostrhauderfehn in angemietete Räume an der Rhauderwieke 1 in Rhaudermoor
- 2012 Am Standort 1. Südwieke finden mehrere Bauprojekte stand:
Größere Umbaumaßnahmen und Eröffnung einer **Tagespflege**.
Sanierung des Speisesaales. Verlegung des Frisiersalons.
Energetische Sanierung zur Energieeinsparung.



Kapelle



Wandelhalle

Der Reilstift e.V. im Jahre 2012

Unter der Trägerschaft des Reilstift e.V. wird ein umfassendes Pflegeangebot für im die Umland lebenden Menschen ermöglicht. Das Leistungsspektrum umfasst ambulante und stationäre Pflege bis hin zur Tagespflege. Um in allen Bereichen auch eine optimale fach- und sachgerechte Pflege gewährleisten zu können legen wir größten Wert auf den Einsatz von qualifizierten und fachlich geschulten Personal.

Im Folgenden stellen wir die zum Träger der Reilstift e.V. gehörenden Einrichtungen vor:



Diakoniestation Rhaderfehn / Ostrhaderfehn Rhaderwieke 1 in Rhaderfehn

Ambulante Pflege in gewohnter Umgebung

Im Jahr 2000 wurde die Diakoniestation Rhaderfehn / Ostrhaderfehn in den Reilstift e.V. eingegliedert, die Diakoniestation an sich besteht jedoch bereits seit über 30 Jahren und stellt damals wie heute die häusliche Versorgung pflegebedürftiger Menschen in den eigenen Vierwänden sicher. Zu Beginn waren die Büroräume im heutigen Ev. Seniorenzentrum Westrhaderfehn an der 1 Südwieke angegliedert wurden aber 2009 in den Ortskern von Rhaderfehn, Rhaderwieke 1, verlagert. Von dort wird die Pflege- und Betreuung von rund 192 Patienten organisiert. Derzeit sind in der Diakoniestation 35 Mitarbeitende beschäftigt, die ein umfassendes Leistungsangebot ermöglichen. Unter anderem bietet die Diakoniestation Unterstützung und Beratung in allen Angelegenheiten der Pflegeversicherung, Pflegeberatung, Grund- und Krankenpflege, stundenweise Betreuung bei Demenz und hauswirtschaftliche Versorgung an. Telefonisch oder über den Hausnotruf sind die MitarbeiterInnen der Diakoniestation an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr erreichbar.

Evangelisches Seniorenzentrum Rhadermoor Ancora-Ring 21 in Rhaderfehn

Stationäre Pflege nach dem Wohngruppenprinzip

In 52 Einzelzimmern bietet das 2009 neugebaute Seniorenzentrum am Ancora-Ring Kurzzeit-, Verhinderungs- und Dauerpflege. Die Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner stellen 58 Mitarbeitende rund um die Uhr sicher. Das Haus liegt nahe am Ortszentrum von Rhaderfehn und bietet in einem Radius von weniger als einem Kilometer vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Apotheken und Banken.

In vier Wohngruppenräumen können die BewohnerInnen unter fachlicher Begleitung und Unterstützung ihren Tagesablauf selbst bestimmen. Zentral in die Wohngruppe integrierte rollstuhlgeeignete Küchen bieten die Möglichkeit der selbstständigen Zubereitung von Mahlzeiten, als Ergänzung oder anstatt der Verpflegung aus der hauseigenen Küche.





Evangelisches Seniorenzentrum Westrhauderfehn 1. Südwieke 205 in Rhauderfehn

Stationäre Pflege – Haus mit Tradition

Nach den umfangreichen Umbaumaßnahmen, des im Jahre 1960 erbauten ersten Altenheimtraktes, bietet das Evangelische Seniorenzentrum Westrhauderfehn nun Platz zurzeit für 130 Menschen für Kurzzeit-, Verhinderungs- und Dauerpflege. 118 Mitarbeitende sorgen dafür, dass die hier wohnenden Menschen rund um die Uhr gepflegt, betreut und versorgt werden.

Das Jahr 2012 ist im Evangelischen Seniorenzentrum Westrhauderfehn insbesondere geprägt durch Sanierungen und Erneuerungen.

Der 1986 erbaute Speisesaal wurde grundlegend renoviert und neu möbliert. Seit September 2012 erstrahlt dieser in neuem Glanz.

Der bisher im Verwaltungstrakt angesiedelte Friseursalon wird mehr zur Mitte des Hauses verlegt. Der am Speisesaal gelegene ansprechende dient als Warteraum für den Friseursalon.

Um die stetig steigenden Energiekosten zu senken war es darüber hinaus erforderlich, energetische Sanierungsmaßnahmen an der alten Bausubstanz durchzuführen. Zu diesem Zweck wurde eine sogenannte Holraumisolierung durchgeführt.

Und schon das nächste Bauvorhaben wartet darauf umgesetzt zu werden. Um den steigenden Bedarf in der Betreuung von an demenzerkrankten Menschen gerecht werden zu können, wird ein Anbau errichtet, der speziell auf die Bedürfnisse von an Demenz erkrankten Menschen ausgerichtet ist. Der neue Bereich soll Unterkunft für insgesamt 44 Demenzerkrankte bieten. Die Fertigstellung ist für Ende 2013 geplant.

Nach Abschluss der geplanten Sanierungsmaßnahmen werden dann voraussichtlich 156 Plätze für Kurzzeit-, Verhinderungs- und Dauerpflege und 15 für Tagespflege zur Verfügung stehen.

Ganz nach dem Motto „Stillstand ist Rückschritt“ wird sich der Reilstift e.V. auch in den kommenden Jahren stetig weiterentwickeln und ums sich neuen Bedürfnissen und Anforderungen zu stellen.



Tagespflege im Evangelischen Seniorenzentrum Westrhauderfehn

Wir erweitern unser Leistungsspektrum um einen Tagespflegebereich. Dafür ist der im Jahre 1960 errichtete erste massive Altenheimtrakt umgebaut und erweitert worden.

Im Erdgeschoss, abgetrennt vom Geschehen des Alten- und Pflegeheimes, sind große helle Räume geschaffen worden, in denen täglich bis zu 15 Gäste unter fachlicher Begleitung ihren Tag verbringen können.

Eingerichtet ist der neue Bereich nach neuesten Erkenntnissen fachlicher Pflege und Betreuung. Unsere Gäste sollen sich wohlfühlen und wohlbehütet eine Abwechslung zu ihrem gewohnten Alltag erleben können.

In einem großen Gruppenraum mit angrenzender offener Küche, in der auch selbst gekocht, gebacken etc. werden kann, trägt aktiv und passiv erlebte Gemeinschaft zum Wohlbefinden bei. Gespräche, Gesellschaftsspiele, Seniorengymnastik, Vorleserunden etc. runden das Angebot ab. Fertigkeiten werden erhalten bzw. gezielt gefördert, gesellschaftliche und soziale Kontakte bewirken Abwechslung und fördern das Wohlbefinden. Bei gutem Wetter kann eine Terrasse genutzt werden. In gesonderten Ruheräumen mit gemütlichen Möbeln und guter Aussicht kann ganz einfach abgeschaltet und auch ein Mittagsschläfchen gehalten werden.

Warum gibt es Tagespflege, weshalb bieten wir sie an?

Menschen mit Hilfebedarf wohnen z.T. alleine und sind tagsüber auf Unterstützung für die ganz persönliche Lebensgestaltung angewiesen. Diese Unterstützung bieten wir in unserer Tagespflegeeinrichtung. Andere Menschen wiederum leben zu Hause in der Familie bzw. helfende Angehörige wohnen in unmittelbarer Nähe, sind aber tagsüber berufstätig oder haben anderweitige Verpflichtungen, die sie nicht aufgeben können. Die Zeit für pflegende Unterstützung ist damit nicht immer vorhanden. Eine Lösung wäre evtl. eine Daueraufnahme in einem Alten- und Pflegeheim, die nicht immer gewollt ist. In anderen Situationen ist eine Entlastung pflegender Angehöriger nötig und hilfreich, um die Versorgung aufrecht zu erhalten.

Der Gesetzgeber hat durch Finanzierungshilfen aus der Pflegeversicherung die Möglichkeit der Tagespflege geschaffen. Vielen Menschen ist es dadurch möglich, trotz Hilfebedarf in ihrem gewohnten Zuhause zu bleiben, wozu wir vom Reilstift e.V. beitragen möchten.

Wir laden Sie dazu ein, sich bei uns umzuschauen.

Gerne beraten wir Sie unverbindlich und umfassenden in allen Fragen der Pflege.



1960
Das erste Alten- und Pflegeheime an der 1. Südweike

2012
Der neue Tagespflegebereich.



1974
Empfangsbereich des Alten- und Pflegeheimes



2012
Tagespflege

Leitung des Krankenhauses bzw. Reilstifts

1952	Schwester Anna Humburg
1952-1955	Diakonisse Johanna Pasternak
1955-1969	Diakonisse Emma Milversaedt
1969-1987	Diakonisse Getrud Skrodzki
1987-1988	Bruno Knoblauch
1988-1992	Schwester Antje Rothwell
1993-1998	Karla Janssen
1998-2005	Gerhard Faß
seit 2005	Dietrich Voß (seit 2011 hauptamtl. Vorstand)
seit 2011	Angela Pals (hauptamtl. Vorstand)

Der Namensgeber Johann Christian Reil



Seit 1960 trägt die diakonische Einrichtung an der 1. Südwieke in Westrhauderfehn, das evangelische Alten- und Pflegeheim, den Namen „Reilstift“.

Benannt wurde es nach den berühmten Professor der Medizin Christian Reil. Professor Reil wurde im Pfarrhaus zu Rhaude am 20. Februar 1759 geboren. Er war Anatom, Chirurg, Gynäkologe, Augenarzt, Badearzt und Reformier. Sein Nachruhm gründet sich vor allem auf seine Arbeiten im Bereich der Psychosomatik. Er gilt heute als Begründer der modernen Psychiatrie. Er starb am 22. November 1813 in Halle/Saale.



Pastor

Heye Erwin Janßen

Pastor Janßen war Initiator und Leiter der Einrichtung. Als 1972 die Gründung des Vereins „Reilstift e.V.“ stattfand wurde er erster Vorsitzender und blieb dies bis zu seinem Tode.

geboren 16.05.1916 - † 14.1.1975

Besonders zu erwähnen ist die mehr als 50 Jahre andauernde ehrenamtliche Tätigkeit von **Herrn Frerich Habben**.

Ursprünglich bot er seine Unterstützung bei der Verwaltungsarbeit an und hat hier unter anderem, gemeinsam mit seiner Frau, viele Jahre ehrenamtlich die Buchhaltung geführt. Von 1972 bis 2002 war er ständiges Mitglied im Vorstand des Reilstift e.V.. 2002 hat Herr Habben Chronik über die Geschichte des Reilstifts erstellt. Durch seine enge Verbundenheit mit dem Reilstift und sein intensives ehrenamtliches Engagement hat Herr Habben dazu beigetragen, dass der Reilstift e.V. heute das ist was er ist. Eine Einrichtung für vielschichtigen Dienst am Nächsten.

Vorsitzende des Vorstandes bzw. Kuratorium des Vereins Reilstift e.V.

Pastor Erwin Janssen	1972-1975
Pastor Klaus Uhde	1975-1978
Superintendent H.-J. Koch	1979-1998
Erich Frerichs	1998-
Harald Lott	seit 2010

Mitglieder des Vereins Reilstift e.V.

Der Verein hat derzeit insgesamt 32 Mitglieder. Zusammengesetzt aus Kirchen- und politischen Gemeinden, Superintendenten, Pastoren und Einzelpersonen.

Bildergalerie

Teil 2

Luftbildaufnahme aus dem Jahr 2003
(es fehlt der letzte Anbau hinter der Mühle)



Luftbildaufnahme aus dem Jahr 1973

Landwirtschaftliche Selbstversorgung von 1960-1980



Aufnahmen aus den
70er und 80er Jahren





Diakoniestation

Rhauderfehn / Ostrhauderfehn

Rhauderwieke 1
26817 Rhauderfhen

Tel.: 0 49 52/ 92 10 - 93
Fax: 0 49 52 / 92 10 - 94
Mail: diakoniestation@reilstift.de

Ambulante Pflege



Tagespflege

1. Südwieke 205
26817 Rhauderfhen

Tel.: 0 49 52/ 92 03 -0
Fax: 0 49 52 / 92 03-74
Mail: info@reilstift.de



Evangelische Seniorenzentrum

Westrhauderfehn

1. Südwieke 205
26817 Rhauderfhen

Tel.: 0 49 52/ 92 03 -0
Fax: 0 49 52 / 92 03-74
Mail: info@reilstift.de

Kurzzeit- Verhinderungs- und Dauerpflege



Evangelische Seniorenzentrum

Rhaudermoor

Ancora-Ring 21
26817 Rhauderfhen

Tel.: 0 49 52/ 89 407-0
Fax: 0 49 52 / 89 407-77
Mail: rhaudermoor@reilstift.de

Kurzzeit- Verhinderungs- und Dauerpflege